

# Bedienungsanleitung

## GSM – Modul „CellBell“

---



Rufnummer für das GSM-Modul: \_\_\_\_\_

Mobilfunkprovider: \_\_\_\_\_

### **Achtung!**

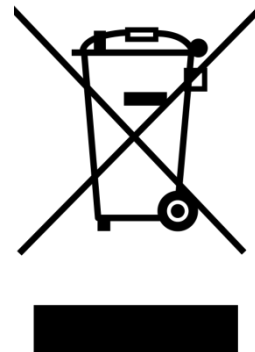
Bitte öffnen Sie dieses Gerät nicht, sondern lassen Sie es durch autorisiertes Fachpersonal warten und instand setzen.

### **Caution!**

Please do not open the device! It may only be opened by an authorized expert.

Nach der *Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte* darf das GSM-Modul nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden, sondern muss getrennt als Elektroschrott entsorgt werden.

Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und die Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können. Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.



### **Copyright**

Dieses Handbuch ist durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt.

Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers reproduziert, vertrieben, übersetzt oder in anderer Form oder mit anderen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art übertragen werden, wozu auch das Fotokopieren, Aufzeichnen oder Speichern in jeglicher Art von Informationsspeicher- und -abrufsystem zählt.

© Copyright 2015 – Julian Gimbel und Philipp Pfeifer GbR

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	4
2. Schnellreferenz .....	5
3. Empfangen von Anrufen .....	6
4. Empfangen von SMS .....	7
4.1. Funktion „SMS-Timer“ .....	7
4.2. Die Einschaltreihenfolge der Glocken festlegen .....	8
4.3. Hinzufügen neuer Rufnummern .....	9
4.4. Löschen eingespeicherter Rufnummern .....	9
5. Ablauf der Benutzung - Flussdiagramm .....	10
6. Feedback .....	11
7. Logbuch für Störungen .....	12
8. Hinzugefügte Rufnummern (Benutzer) .....	13
9. Kontakt .....	14

# 1. Einleitung

Um Schaltvorgänge schnell, zuverlässig und aus großer Entfernung steuern zu können, wurde das GSM-Modul „*CellBell*“ entwickelt.

Es hilft dabei, dem Anwender kostbare Zeit bei außerordentlichen Läutevorgängen zu sparen, unabhängig davon, ob man bequem von zu Hause mit dem Festnetztelefon oder von unterwegs mit dem Mobiltelefon eine oder mehrere Glocken ein- bzw. ausschalten möchte.

Dabei kann der Anwender wählen, ob er Schaltvorgänge durch einen Anruf oder mit einer SMS auslösen will. Im Folgenden werden zunächst in einer Schnellreferenz alle Funktionen aufgelistet und im Anschluss ausführlicher beschrieben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Verwendung des „*CellBell*“

## 2. Schnellreferenz

Funktion	Eingabemuster	Wertebereich	Anwendungsbeispiel
„1“ SMS-Timer	1:X:Y	X: 1 – 99 Minuten Y: max. 8 Stellen Kombination aus den Zahlen 0-8, Reihenfolge relevant	„1:5:23“ schaltet für 5 Minuten die Glocken 2 und 3
„2“ Einschaltreihenfolge der Glocken festlegen (für künftige Anrufe)	2:Y	Y: max. 8 Stellen Kombination aus den Zahlen 0-8, Reihenfolge relevant	„2:123“ konfiguriert die Glocken 1, 2 und 3 vor, die dann bei zukünftigen Anrufen geschaltet werden
„3“ Hinzufügen einer Rufnummer	3:+49Z	Z: Mobil- oder Festnetznummer, Vorwahl ohne 0	„3:+49176000“ berechtigt die Nummer 0176000 für die Verwendung des GSM-Moduls
„4“ Löschen einer eingespeicherten Rufnummer	4:+49Z	Z: Mobil- oder Festnetznummer, Vorwahl ohne 0	„4:+49176000“ entzieht der Nummer 0176000 die Berechtigungen für die Verwendung des GSM-Moduls

### 3. Empfangen von Anrufen

Insgesamt können bis zu 5 eingespeicherte Nummern das Modul anrufen, um Schaltvorgänge auszulösen. Ruft eine eingespeicherte Nummer an, nimmt das „CellBell“ den Anruf 5 Sekunden nach dem ersten Freizeichen entgegen. Die Auswertung des Anrufs erfolgt aber schon mit dem Ertönen des ersten Freizeichens. Dem Anrufenden entstehen mit dem Ein- bzw. Ausschalten also keine Kosten, sofern er in den 5 Sekunden nach dem ersten Freizeichen den Anruf wieder beendet. Alternativ wird der Anruf weitergeleitet und es kann über das integrierte Mikrofon „gelauscht“ werden, um zu überprüfen, ob der Schaltvorgang erfolgreich durchgeführt wurde. Bei einem erneuten Anruf werden die Glocken dann wieder abgeschaltet. Die Möglichkeit, sich als Anwender per „Lauschen-Funktion“ von erfolgreichen Schaltvorgängen auch akustisch überzeugen zu können, steht ausdrücklich nicht in Verbindung mit einer mangelnden Zuverlässigkeit des GSM-Moduls „CellBell“. Schaltvorgänge werden zuverlässig mit dem ertönen des Freizeichens ausgeführt, ganz gleich ob Sie die „Lauschen-Funktion“ nutzen und den Glocken zuhören oder nicht.

Bei einem Anruf von einer Nummer, die nicht eingespeichert wurde und somit die vom „CellBell“ automatisch vorgenommene Validitätsprüfung nicht besteht, wird kein Schaltvorgang vorgenommen. Es werden also weder Glocken ein- noch ausgeschaltet. Als Anzeichen dafür, dass eine Nummer nicht eingespeichert wurde, weist das GSM-Modul „CellBell“ den Anruf sofort ab und es meldet sich die Mailbox.

Es ist darüber hinaus nicht möglich, das Modul mit einer unterdrückten Nummer anzurufen, da für die Nummernerkennung die sogenannte „caller identification“, oder auch CID verwendet wird. Sie können also sicher sein, dass nur Befugte auch Schaltvorgänge ausführen.

## 4. Empfangen von SMS

Nach der Inbetriebnahme bietet das „CellBell“ im laufenden Betrieb einige komfortable Konfigurationsmöglichkeiten, deren Funktionsweisen in diesem Abschnitt näher erläutert werden.

Wichtig! Da es bei der Übermittlung und der Verarbeitung von SMS zu kurzen Verzögerungen kommen kann, ist nach maximal 15 Sekunden die neue Konfiguration eingespeichert und aktiviert.

### 4.1. Funktion „SMS-Timer“

Durch das Senden einer SMS der Art „1:X:Y“ von einer der eingespeicherten Rufnummern wird ein Schaltvorgang für X Minuten ausgelöst. Hierbei ist das X durch die gewünschte Läutedauer von 1 – 99 Minuten zu ersetzen. Es ist zu beachten, dass die Läutedauer ganzzahlig sein muss. Das Y ist durch eine maximal 8-stellige Kombination der Zahlen 0-8 für die gewünschten Glocken zu ersetzen (Die Reihenfolge entspricht der Einschaltreihenfolge der Glocken).

Die SMS „1:5:123“ würde zum Beispiel für fünf Minuten die Glocken 1, 2 und 3 läuten lassen und sie nach dieser Zeit selbstständig wieder ausschalten. Beachten Sie hierbei bitte, dass beim Schalten via SMS kein „Lauschen“ erfolgen kann.

## 4.2. Die Einschaltreihenfolge der Glocken festlegen

Um eine Einschaltreihenfolge für die vorhandenen Glocken festzulegen, ist eine SMS, zum Beispiel in der Art „2:123“ für das Ansteuern der Glocken 1, 2 und 3 zu übermitteln. Analog können beliebige andere Kombinationen der Zahlen 0 – 8 (Anzahl der vorhandenen Glocken) einprogrammiert werden. Zu beachten ist hierbei, dass die übermittelte Reihenfolge berücksichtigt wird. So werden bei einer SMS in der Art „2:123“, die Glocken 1, 2 und 3 in genau dieser Reihenfolge eingespeichert, sodass diese bei zukünftigen Anrufen geschaltet werden. Bei einer SMS in der Art „2:321“ würde sich die Einschaltreihenfolge umkehren.

Das Ein- bzw. Ausschalten der programmierten Glocken erfolgt über einen Anruf von einer der max. 5 eingespeicherten Rufnummern an die Telefonnummer des „CellBell“.

Nach dem Senden einer SMS mit 2:0 kann per Anruf getestet werden, ob das Modul erreichbar ist. Es wird dann keine Glocke geschaltet, aber die „Lauschen“ – Funktion aktiviert. Um danach wieder Glocken zu schalten, muss eine andere Konfiguration per SMS eingespeichert werden.

### **Bitte beachten Sie:**

Die Funktion 1 „SMS-Timer“ ist unabhängig von der Funktion 2 „Einschaltreihenfolge der Glocken festlegen“. Es können unterschiedliche Glockenkonfigurationen per Anruf und SMS geschaltet werden. So können z.B. bei einer Beisetzung die Glocken 1 und 2 per Anruf geschaltet werden (zuerst eine SMS mit „2:12“, anschließend ein Anruf zum Einschalten und ein erneuter Anruf zum Ausschalten) und davon unabhängig können zu Beginn des Gottesdienstes die Glocken 1, 2, 3 und 4 für beispielsweise 5 Minuten per SMS geschaltet werden (SMS mit „1:5:1234“).



### **4.3. Hinzufügen neuer Rufnummern**

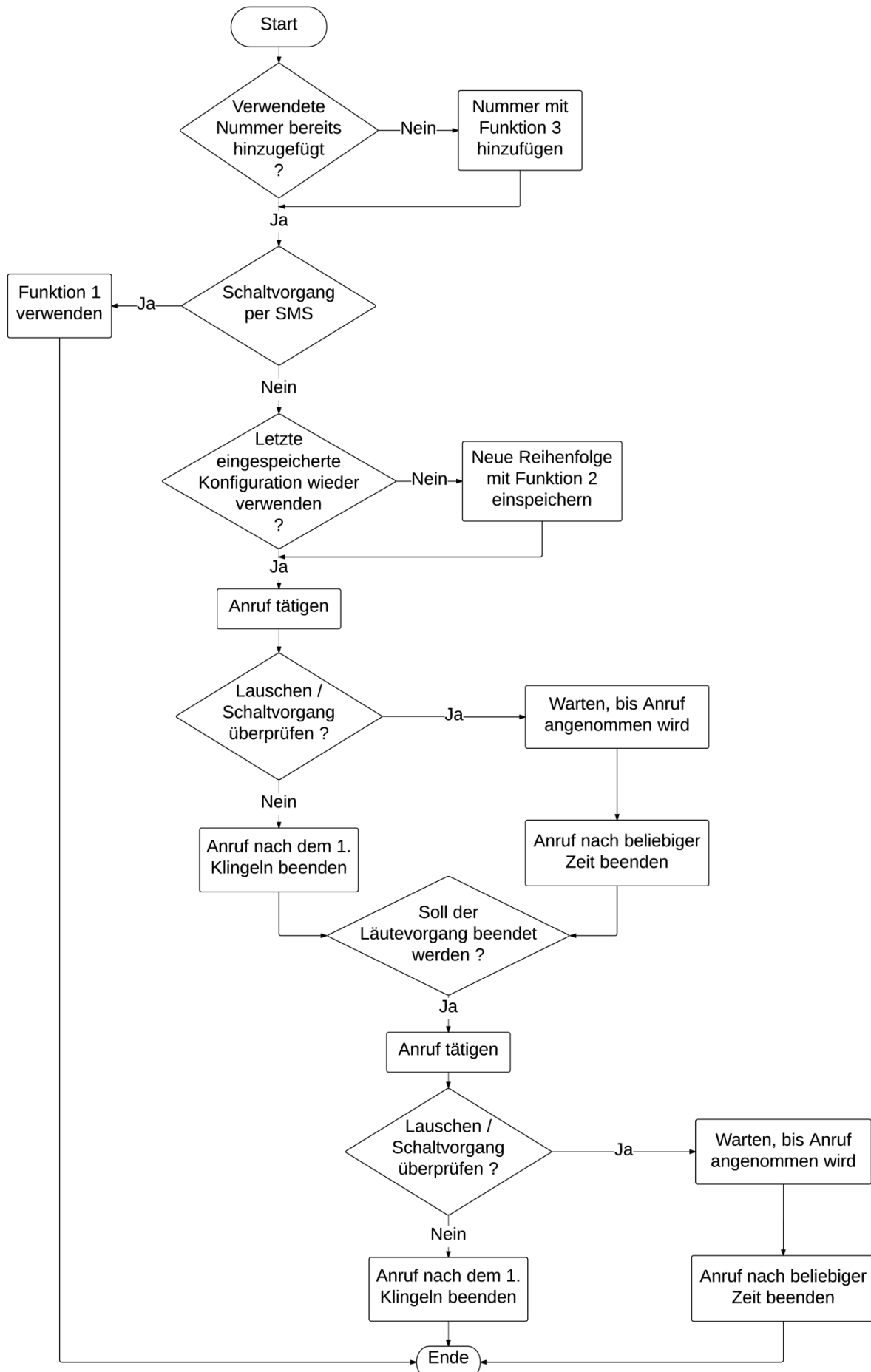
Da sich sowohl Rufnummern als auch die Menschen dahinter ändern, gibt es die Möglichkeit nachträglich neue Rufnummern für die Durchführung von Schaltvorgängen und das Ändern der Konfiguration des „CellBell“ zu legitimieren. Hierzu können bis zu fünf Rufnummern eingespeichert werden. Sowohl Festnetz-, als auch Mobilfunknummern können verwendet werden.

Um eine neue Nummer hinzuzufügen, muss von einer bereits eingespeicherten Rufnummer eine SMS mit „3:+49neue Rufnummer“ an die Nummer des „CellBell“ gesendet werden. Dabei ist es wichtig, dass die 0 der Vorwahl durch den internationalen Code – für Deutschland +49 – ersetzt wird. Dies gilt auch für Vorwahlen bei Festnetznummern. Die SMS „3:+4917600000“ gibt beispielsweise der Nummer 017600000 die Berechtigung, mit dem „CellBell“ zu arbeiten.

### **4.4. Löschen eingespeicherter Rufnummern**

Da die Rufnummern bzw. Benutzer des „CellBell“ sich immer mal wieder ändern können, können einzelne Rufnummern aus dem Speicher des „CellBell“ gelöscht werden. Analog zum Einspeichern (Funktion „3“ Hinzufügen neuer Rufnummern) erfolgt der Löschvorgang mit einer 4 vor dem Doppelpunkt (z.B. 4:+49zu löschende Rufnummer). Damit wird der Rufnummer die Autorisierung zum Schalten von Glocken über das „CellBell“ entzogen. Die SMS „4:+4917600000“ beispielsweise entzieht der Nummer 017600000 die Berechtigung, mit dem „CellBell“ zu arbeiten.

# 5. Ablauf der Benutzung - Flussdiagramm



## 6. Feedback

Kritisches Feedback eines jeden Anwenders ist essentiell wichtig für die laufende Weiterentwicklung des GSM – Moduls „*CellBell*“. Mit dieser Anleitung geben wir Ihnen die Möglichkeit, auftretende Fehler zu dokumentieren.

Die Dokumentation und deren Weitergabe an uns gibt uns die Möglichkeit, unser Produkt stetig den Kundenwünschen anzupassen und damit zu verbessern. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, auch in Ihrem Interesse!

Gerne würden wir erfahren, wo Ihnen der Umgang mit dem GSM – Modul „*CellBell*“ besonders leicht fällt, wo Sie Probleme haben oder was Sie sich als Anwender an zusätzlichen Funktionen wünschen.

Viel Spaß bei der Verwendung des „*CellBell*“!

## 7. Logbuch für Störungen

Problem: \_\_\_\_\_

Datum und Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Kirchengemeinde / Anwender: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Problem: \_\_\_\_\_

Datum und Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Kirchengemeinde / Anwender: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Problem: \_\_\_\_\_

Datum und Uhrzeit: \_\_\_\_\_

Kirchengemeinde / Anwender: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 8. Hinzugefügte Rufnummern (Benutzer)

1. +49 \_\_\_\_\_

2. +49 \_\_\_\_\_

3. +49 \_\_\_\_\_

4. +49 \_\_\_\_\_

5. +49 \_\_\_\_\_

## 9. Kontakt

### *Vertrieb durch:*

Glocken- und Kunstgießerei Rincker GmbH & Co KG

Wetzlarer Straße 13

D - 35764 Sinn

02772/94060

info@rincker.de



### *Entwicklung durch:*

Draft – IT

Julian Gimbel und Philipp Pfeifer GbR

Am Spielplatz 8

D – 35745 Herborn

info@draft.de

www.draft-it.de

